



Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) spricht im Bodenseeforum in Konstanz.

# Die Wirtschaft schaut zuversichtlich nach vorn

- Bei großem Empfang in Konstanz überwiegt Optimismus
- Regionale Unternehmen fordern eine verlässliche Politik

VON BEJAMIN BRUMM UND KAI OLDENBURG

**Konstanz** – „Und Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2018.“ Es ist ein Versprecher von Symbolwert, mit dem Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, den diesjährigen Neujahrsempfang der Wirtschaftskammern beendet. Den Zahlendreher bemerkt Reiner umgehend. Mehr als 1000 geladene Gäste im Bodenseeforum Konstanz und der Präsident selbst nehmen es mit Humor. Sollte 2019 ein ähnlich erfolgreiches Wirtschaftsjahr für die Region werden wie 2018, würde sich wohl kein Unternehmer beschweren. Volle Auftragsbücher für Produzenten; Handwerker, die sich ihre Kunden aussuchen können; Händler, die nach wie vor von der Konsumlust der Menschen profitieren: Von Sorgen vor den Auswirkungen der Krisen um Handelsstreits, Brexit und verknöchertem Innenpolitik ist vor, während und

sem Abend Optimismus aus, einzig der nach wie vor akute Fachkräftemangel trübt den Blick in die Zukunft ein wenig. Aber wie gesagt, nur ein wenig.

Auch wenn er für 2019 insgesamt ein etwas gedämpfteres Investitionsklima ausmacht, sieht Dietmar Kühne, Geschäftsführer von Ernst Kühne Kunststoffwerk in Waldshut-Tiengen, sein eigenes Unternehmen doch sehr gut aufgestellt. „Wir sind zu 100 Prozent ausgelastet.“ Damit setzt sich bei dem mittelständischen Unternehmen, das unter anderem Airbus beliefert, die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fort. So spricht Kühne von einem zweistelligen Umsatzwachstum für 2018. Aber nicht nur die Auslastung stimmt Kühne optimistisch, sondern auch die Art der Aufträge. „Wir haben derzeit viele gute Projekte.“ Diese kämen insbesondere aus der Windenergiebranche.

„Ich glaube, dass es so gut weiterläuft wie in den vergangenen zehn Jahren.“ Das sagt – nicht ganz ohne Stolz – Dieter Schmid, Geschäftsführer der Privatbrauerei Waldhaus. Die Art seiner Produkte und motivierte Mitarbeiter sind für Schmid zwei entscheidende Faktoren dafür, dass auch dieses Jahr wieder erfolgreich wird. Schmid: „Ich bin positiv, weil ich ein tolles Team habe – Leute, die Lust haben.“

Bescheiden mochte Holger Jahnke, Vorstand für Marketing und Vertrieb der Sedus Stoll AG in Dogern, den Blick in die Zukunft richten. „Wir gehen weiterhin positiv ins neue Jahr hinein.“ Um zu ergänzen: „Wenn nichts passiert, werden wir wieder ein ordentliches Jahr hinlegen.“ Sedus investiert derzeit im zweistelligen Millionen-Bereich am Standort in Dogern. Im vergangenen Jahr konnten so Fachkräfte in die Region geholt werden „und haben so Kompetenzen aufgebaut“.

„Wenn uns die Schweiz nicht noch mehr Fachkräfte raubt, wird 2019 gleichbleibend gut werden“, sagt Reinhold Ritz, Geschäftsführer der Ritz GmbH in Waldshut-Tiengen.

Auch die Bankenbranche blickt mit Zuversicht ins neue Jahr. Joachim Mei, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Hoahrhein erklärt: „Wir werden uns 2019 stabil auf hohem Niveau bewegen. Wir planen mit einem ähnlichen Erfolg wie 2108.“ Und Heinz Rombach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hoahrhein, sagt: „Wir blicken zuversichtlich und hoffnungsvoll auf 2019.“



„Ich glaube, dass es so gut weiter läuft wie in den vergangenen zehn Jahren.“

**Dieter Schmid**, Geschäftsführer Brauerei Waldshut

nach der knapp einstündigen Festrede von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) nichts zu hören. Der Auftritt des 60-jährigen Ehrengasts der Handwerkskammer Konstanz und der Industrie- und Handelskammer Hoahrhein-Bodensee (IHK) lässt kein Bangemachen zu. Es ist die perfekte Inszenierung eines Politikriesen: Entschlossener Schritt auf die Bühne, Jackett ausziehen und möglichst auffällig platzieren, Ärmel in großen Gesten hochkrempeln. Altmaier will das Anpacken ausstrahlen, und das gelingt ihm. „Unabhängig von der Partei, schwätzen kann er“, ist so oder so ähnlich mehrfach am Abend zu hören. Die Festrede des Saarländers wird mehrere Male von spontanem Zwischenapplaus unterbrochen, was IHK-Präsident Peter Conrady später eine Sondererwähnung wert sein wird. „Selbstbewusst aber nicht arrogant, stolz aber nicht hochmütig“, so müsse die Wirtschaft laut Altmaier in die Zukunft blicken.

Und mit dem Wirtschaftsminister blicken auch die vom Hoahrhein ange-reisten Unternehmer mit Zuversicht auf das Jahr 2019. Sie alle strahlen an die-



Der frühere baden-württembergische Landtagspräsident Peter Straub aus Waldshut-Tiengen und der Waldshuter Landrat im Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier. Im Hintergrund Andreas Jung, CDU-Bundestagsabgeordneter aus Konstanz.

BILDER: OLIVER HANSER, AURELIA SCHERRER, KAI OLDENBURG, JÖRG-PETER RAU, LUKAS REINHARDT, STEPHANIE JAKOBER



Stefan Lutz, SÜDKURIER-Chefredakteur, Katharina Ache-Hirschmann (Partnerin von IHK-Präsident Conrady) und Carsten Manz, Präsident der Hochschule Konstanz.



Dietmar Kühne (Kühne Kunststoffwerk Waldshut-Tiengen), Professorin Kartrina Klodt-Bussmann (HTWG Konstanz) und Kai Oldenburg vom SÜDKURIER.



Christof Nitz, aus Schopfheim



Jörg Müller, aus Lörrach



Reinhold Ritz, Ritz GmbH Tiengen



Holger Jahnke, Sedus-Stoll AG



Heinz Rombach, Sparkasse



Joachim Mei (Vorstandsvorsitzender der Volksbank Hoahrhein), Oxa-na Ernst-Derr (Bereichsleiterin Online-Bank) und Willi Maurer-Spitznagel (Mitgeschäftsführer Autohaus Südstern-Bölle).

## Der Kammerempfang

Die Industrie- und Handelskammer Hoahrhein-Bodensee sowie die Handwerkskammer Konstanz mit ihrem Bezirk bis in den Schwarzwald richten einen gemeinsamen Neujahrsempfang aus. Er ist einer der wichtigsten Treffpunkte für Entscheider und Verantwortungsträger der Region. Er fand im Bodenseeforum, dem Tagungshaus am Konstanzer Seerhein, statt. 360-Grad-Bilder vom Empfang des Fotografen Achim Mende gibt es hier, einfach auf „Bodenseeforum/IHK“ klicken: [www.konstanz360.info](http://www.konstanz360.info)



Immendingens Bürgermeister Markus Hugger, Stephanie Jakober, Lokalchefin Donaueschingen, Clemens Knoblauch, Immendinger Knoblauch GmbH.



Die Schwestern Susanne Bader, Maria Paola Zinniel und Birgit-Maria Krietemeyer (v. l.) vom Kloster Hegne kamen, um Wirtschaftsminister Peter Altmaier zu sehen.



Die regionalen Spitzen der Bundesagentur für Arbeit, Jutta Driesch (Konstanz, v. l.), Andreas Finke (Lörrach) und Erika Faust (Rottweil/Villingen-Schwenningen).



Bernd John (Vorstandsmitglied der Handwerkskammer), Lothar Heer (Schreinerei Gromann Ühlingen-Birkendorf) und Inge Baloff, Baloff Außengestaltung.